



Pastorin Maike Selmayr und Kirchenvorsteher Klaus-Hinrich Detjen freuen sich über das **Kelchmodell von Michael Haas** zwischen den historischen Kelchen aus den Jahren 1663 und 1863, die zur Austeilung des Heiligen Abendmahls in der St.-Lamberti-Kirche Selsingen zur Verfügung stehen.

Zwei neue Kelche aus echtem Silber

Zuschlag für „Nodus mit Kreuz“ von Michael Haas aus Hildesheim – Verkürzte Wartezeit beim Abendmahl

SELSINGEN. Die Kirchengemeinde Selsingen lässt zwei zusätzliche Abendmahlskelche herstellen. Die Gefäße entstehen aus echtem Silber und werden am Karfreitag 2012 im Gottesdienst eingeführt. Das teilte Pastorin Maike Selmayr gestern mit.

Drei Künstler waren aufgefordert, Entwürfe für die Kelche einzureichen. Der Kirchenvorstand hat sich für einen Entwurf von Michael Haas aus Hildesheim entschieden.

Maike Selmayr: „Für die Austeilung des Heiligen Abendmahls stehen in der St.-Lamberti-Kirche Selsingen bisher zwei historische Kelche aus den Jahren 1663 und 1863 zur Verfügung. Das reicht nicht mehr aus. Älteren Menschen fällt das lange Stehen am Altar schwer.“ Auch die EHEC-Krise habe den Blick wieder auf

die Hygiene bei der Austeilung gelenkt. „Bei Festgottesdiensten und Konfirmationen müssen die Abendmahlsgäste viel Geduld mitbringen, um den Kelch zu empfangen. Daher hat der Selsinger Kirchenvorstand im Sommer beschlossen, zwei zusätzliche Kelche anzuschaffen, um künftig mit vier

Kelchen Abendmahl feiern zu können“, erläutert die Pastorin.

Kunsthistoriker Dr. Thorsten Albrecht vom Kunstreferat der Landeskirche in Hannover habe fachkundige Hilfe angeboten. Ein Künstlerwettbewerb für Silberschmiede sei ausgeschrieben worden, gefördert von der Landeskirche und der Hanns-Lilje-Stiftung.

» Älteren Menschen fällt das lange Stehen am Altar schwer. «

PASTORIN SELMAYR

Bis Ende November reichten die Künstler Entwürfe für neue Kelche ein. Maike Selmayr: „Der Kirchenvorstand hat sich am 12. Dezember für die zweifache Anfertigung des Modells ‚Nodus mit Kreuz‘ von Michael Haas aus Hildesheim entschieden.“ Die Idee für diesen Entwurf war Michael Haas bei einem Besuch in der Selsinger Kirche im Gespräch mit Pastorin Selmayr gekommen. Er übernimmt die Formen der historischen Kelche und übersetzt sie ins 21. Jahrhundert.

„Im Zentrum des Kelches ist das weltumspannende Kreuz Jesu Christi deutlich herausgearbeitet, um das sich beim Abendmahl alles dreht. Die beiden neuen Kelche ergänzen die etwas größeren historischen Kelche zu einem ausgewogenen Gesamtensemble auf dem Altar“, so die Pastorin.

Die Landeskirche bezuschusst die Herstellung. Dennoch sei die Kirchengemeinde auf Spenden angewiesen. Die Kelche müssen aus echtem Silber hergestellt werden, um den Hygienevorschriften zu entsprechen.

Dr. Albrecht habe von guten Erfahrungen aus anderen Kirchengemeinden mit dem Einsammeln von Altsilber berichtet. Dieses könne von anderen Materialien getrennt und wiederverwertet werden. In vielen Haushalten gäbe es außerdem alte DM-Bestände, die als Spende abgegeben und eingetauscht werden könnten.

Daher ruft die St.-Lamberti-Kirchengemeinde dazu auf, im Selsinger Kirchenbüro Altsilber, Bruchsilber, alte Münzen und Scheine oder Geldspenden abzugeben, um die Finanzierung der Kelche zu unterstützen. (lh)